



Landesrätin Christine Haberlander, Arbeitskreisleiterin Elisabeth Spitzlinger, Hedwig Baumgartner, Claudia Reisecker, Margit Gattringer und der Lohnsburger Bürgermeister Maximilian Mayer Foto: Land OÖ

8. Mai 2017

ÖBERÖSTERREICH

## Sieg für „Daheim im Alter“

So lange wie möglich im eigenen Zuhause bleiben und alt werden zu können ist für viele Menschen ein großes Anliegen. Diesen Wunsch griff die „Gesunde Gemeinde“ Lohnsburg mit dem Projekt „Daheim im Alter auf“. Und damit siegte man beim heurigen oberösterreichischen Gesundheitsförderungspreis.



★ Empfehlen

🔖 Merken

🖨 Drucken

Das Projekt soll ältere Menschen unterstützen, ein soziales Netzwerk aufzubauen und ein gesundes und selbstständiges Leben im eigenen Heim führen zu können. Zum angebotenen Programm zählen etwa die Zeitbank 55+, ein gemeinsamer Mittagstisch und Trauerbegleitung.

Über Sprachkurse und gemeinschaftliche Aktivitäten sollen die sozialen Kontakte und das Selbstbewusstsein gestärkt und die Gedächtnisleistung in Schwung gehalten werden.

### **Zweiter Preis für „Kochwerkstatt“ in Adlwang**

Der heuer mit 7.300 Euro dotierte Gesundheitsförderungspreis des Landes Oberösterreich wird alljährlich im Rahmen des Netzwerkes „Gesunde Gemeinde“ vergeben.

Der zweite Preis ging heuer an Adlwang mit dem Projekt zum Thema „KOCHWERKSTATT“. Mit der Errichtung der Kochwerkstatt setzte sich die „Gesunde Gemeinde“ Adlwang zum Ziel, einen offenen Ort zum Lernen, Austauschen, Kochen und Vernetzen zu schaffen.

Seit der Eröffnung der neuen Gemeinschaftsküche bereicherten Kochworkshops zur regionalen, gesunden Küche, ein interkulturelles Fest und Kulturcafés, sowie Informationen zum nachhaltigen Einkaufen und Kochen oder zur Bedeutung des Frühstücks das Programm der „Gesunden Gemeinde“.

Mit der Kochwerkstatt gelang es vor allem, unterschiedliche Gruppen zum Mitmachen zu motivieren. Jugendliche, Kinder, Frauen und Männer jeden Alters nehmen an den laufenden Aktivitäten teil. Die Freude am Kochen und an einer abwechslungsreichen, gesunden Ernährung konnte somit bereits an viele Personen praxisnah und lustvoll vermittelt werden.

## **Platz 3 an „Bewegungspark im Stadtgraben Freistadt“**

Der dritte Preis ging an die Gesunde Gemeinde Freistadt für ihr Projekt „Bewegungspark im Stadtgraben Freistadt“.

Der Flips-Bewegungspark im Freistädter Stadtgraben bietet mitten in der Stadt einen frei zugänglichen Bewegungs- und Erholungsort. Das Maskottchen „Flips“ leitet die Besucherinnen und Besucher durch die unterschiedlichen Stationen des Parks, und fordert Kinder und Erwachsene heraus, die eigene Geschicklichkeit zu testen. Stangenwald, Höhenflug-Seilpark und mehrere Themenparks ermöglichen es, unterschiedliche Bewegungsformen kennenzulernen und zu trainieren. Aber auch Orte, die zur Entspannung einladen, wie zum Beispiel der Rosenduftgarten, stehen für die Besucher und Bürger der Stadt als Ruheoasen bereit.

## **Sonderpreise**

Die acht Sonderpreise wurden an die Gesunden Gemeinden

- Frankenmarkt (Gesundheit für andere ist Gesundheit für uns),
- Hargelsberg (Genuss-Werkstatt),
- Hartkirchen (Kochbuch „GSUND und GUAT“),
- Neuhofen an der Krems (Wir wollen uns „verstehen“),
- Nußbach (Tag der Fußgesundheit),
- Sierning (Schnupperessen),
- St. Florian am Inn (Im Doppel leichter werden) und
- St. Oswald bei Freistadt (Tag der Sinne) vergeben.